



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem ich vor einem Jahr das Amt des Bürgermeisters übernommen habe, möchte ich Ihnen heute einen Überblick über die in dieser Zeit durch die Gemeindeverwaltung erfolgten Arbeiten geben.

Ziel ist es, Ihnen beispielhaft Bereiche aufzuzeigen, in denen Projekte initiiert, durchgeführt bzw. abgeschlossen werden konnten. So möchten wir auch in Zukunft in Form einer jährlichen kommunalen Bilanz die Arbeit der Gemeinde transparenter und verständlicher werden lassen und Sie als Bürger umfassend über unsere Tätigkeiten informieren.

Nach einem ereignis- und arbeitsreichen, ersten Amtsjahr möchte ich im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung allen danken, die uns bei der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt denen, die ehrenamtlich Dienste für die Gemeinschaft im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich geleistet haben.

Bei Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Wöllstadt, möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die erwiesene Unterstützung herzlich bedanken.



Ihr Bürgermeister


Adrian Roskoni

INHALTSVERZEICHNIS

1. Statistik

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Kommunale Bilanz
- Homepage
- Bürger- und Ratsinformationssystem

3. Kinder und Jugend

- Kinderbetreuung
- Jugendpflege
- Ferienspiele
- Spielplätze
- Einschulung

4. Senioren

- Seniorenausflug
- Weihnachtsfeier

5. Soziales

- Flüchtlinge

6. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Ordnungsbehördenbezirk
- Brandschutz
- Müllsammlung

7. Finanzen

- Haushalt
- gesplittete Abwassergebühr

8. Infrastruktur

- Straßenbau
 - Straßenbeleuchtung
 - Treppensanierung Mühlweg
 - Fußgängerbrücke Klappergasse
- Kanalisation
 - Kanalprüfung durch Kamerabefahrung
 - Kläranlage
- Internet-Breitbandversorgung
- Sanierung Gebäudebestand
 - Bodensanierung Feuerwehrrhalle Ober-Wöllstadt
 - Barrierefreier Zugang Fritz-Erler-Schule Nieder-Wöllstadt
 - WC-Anlage Römerhalle
 - Friedhofsweg Nieder-Wöllstadt
- Ortsumgehung
 - Ortsdurchfahrten
 - Flurbereinigung

9. Ortsentwicklung

- Ortskerne - Nahversorgung
- Gewerbegebiet
- Neubaugebiete

1. Statistik

Am 31.12.2013 waren in der Gemeinde Wöllstadt 6499 Einwohnerinnen und Einwohner registriert.

Davon lebten 2589 Personen im Ortsteil Ober-Wöllstadt und 3910 Personen in Nieder-Wöllstadt.

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Kommunale Bilanz

Eine gezielte Information der Bürger über die Arbeit der Gemeindeverwaltung soll in Zukunft jährlich in Form der hier vorliegenden „Kommunalen Bilanz“ erfolgen. Hierdurch möchten wir den Einwohnern Wöllstads einen Überblick über die Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung geben und unsere Tätigkeiten transparenter machen.

- Homepage

Im vergangenen Jahr wurde die Homepage der Gemeinde überarbeitet und im Juli 2013 in neuem Erscheinungsbild freigeschaltet. Seither wurde auf diese Internetseiten rund 310.000 mal zugegriffen.



- Bürger- und Ratsinformationssystem

Im Jahr 2014 ist vorgesehen, ein Bürger- und Ratsinformationssystem einzuführen. Dieses System ermöglicht, im Internet einen Sitzungskalender aufzurufen, in dem thematische Schwerpunkte und Tagesordnungen anstehender und vergangener Sitzungen einsehbar sind. Somit wird es allen interessierten Bürgern möglich sein, ganz aktuell die Arbeit der politischen Gremien zu verfolgen.

3. Kinder und Jugend

- Kinderbetreuung

Bereits im Frühjahr 2013 wurde die Betreuung von Kleinkindern ab dem 1. Lebensjahr in der Kindertagesstätte ‚Abenteuerland‘ in Nieder-Wöllstadt eingeführt.

Die ganztägige Betreuung der Kinder ab dem 2. Lebensjahr hatte bereits im Jahr 2009 in beiden Ortsteilen begonnen und wird seither von vielen Eltern gerne in Anspruch genommen.

Aufgrund der veränderten Betreuungssituation mussten im Kindergarten Nieder-Wöllstadt die Gruppenräume im alten Bereich des Gebäudekomplexes saniert und neu ausgestattet werden.

- Jugendpflege

Im März 2013 fand unter Beteiligung des Elternvereins, von Vertretern der evangelischen und katholischen Kirche sowie Mitgliedern der Gemeinde eine Versammlung statt, in der gemeinsam mit interessierten Jugendlichen die Möglichkeiten kommunaler Jugendarbeit diskutiert wurden. Durch den Einsatz aller Beteiligten, insbesondere durch das persönliche Engagement der Jugendpflegerin der evangelischen Kirche, konnte ein Betreuungsangebot im gemeindeeigenen Jugendzentrum (JUZ) in Nieder-Wöllstadt erstellt werden.



Nachdem im Sommer vergangenen Jahres die Kirche aus der Organisation der Betreuung ausstieg, übernahm die Gemeinde die verantwortliche Leitung. Ein ortsansässiger Lehramtsstudent konnte eingestellt werden und betreut seither die Jugendlichen an zwei Abenden in der Woche. Öffnungszeiten sind: Montag 18 - 21 Uhr und Mittwoch 16 - 19 Uhr. Im Ortsteil Ober-Wöllstadt liegt die offene Jugendarbeit in Hand der katholischen Kirche, die im Keller des Pfarrzentrums Räume zur Verfügung stellt. Diese sind über die katholische Jugend Wetterau-Wöllstadt (KJWW) mittwochs ab 19 Uhr für interessierte Jugendliche aller Konfessionen geöffnet.

- Ferienspiele

Im Sommer 2013 konnten bereits zum 18. Mal die Ferienspiele in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen angeboten werden. 18 Vereine beteiligten sich mit Spielen, Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten an dem bunten Programm, das sehr gerne von Kindern und Eltern angenommen wurde.

- Spielplätze

Inklusive der Freigelände in den Kindergärten und Schulen stellt die Gemeinde Wöllstadt ihren kleinsten Mitbürgern 12 Spielplätze zur Verfügung. Die bestehenden Spielgeräte werden regelmäßig durch Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs geprüft. Damit ist gewährleistet, dass notwendige Instandhaltungsmaßnahmen zeitnah ausgeführt und irreparable Spielgeräte umgehend ersetzt werden.

- Einschulung

Der Bürgermeister konnte in diesem Jahr 45 Erstklässler in beiden Ortsteilen begrüßen. Wie in jedem Jahr bekamen die neuen Schüler der Fritz-Erler-Schulen Brezeln und Äpfel zu ihrer Einschulung von der Gemeinde geschenkt.

4. Senioren

- Seniorenausflug

Der jährlich stattfindende Seniorenausflug führte im vergangenen Jahr nach Wiesbaden an den Rhein. Von hier aus fuhren alle Teilnehmer mit dem Schiff nach St. Goar, wo die Möglichkeit zu einem kleinen Landgang bestand. Das Schiff brachte die Ausflügler im Anschluss nach Rüdesheim, von wo aus es in sechs Bussen zurück nach Wöllstadt ging.

- Weihnachtsfeier

Die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier in der Römerhalle war wieder sehr gut besucht. Rund 300 Gäste verfolgten bei Kaffee und Kuchen das besinnliche und unterhaltsame Programm, welches die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen zusammengestellt hatte.



5. Soziales

- Flüchtlinge

Im ersten Halbjahr 2014 bekommt Wöllstadt 14 Flüchtlinge vom Wetteraukreis zugewiesen. Die Gemeinde ist für deren Unterbringung und Integration zuständig und dazu auf die ehrenamtliche Hilfe der Mitbürger angewiesen.

6. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Ordnungsbehördenbezirk

Im November 2013 nahm der neu gegründete Ordnungsbehördenbezirk Rosbach – Wöllstadt seine Arbeit auf. Seither finden regelmäßige Kontrollen des fließenden und des ruhenden Verkehrs in beiden Ortsteilen Wöllstadts statt.

Durch das mobile Geschwindigkeitskontrollgerät kann der Ordnungsbeamte aus Rosbach flexibel agieren. So kontrolliert er beispielsweise neben den Hauptdurchfahrtsstraßen auch Nebenstraßen, 30iger-Zonen, Hol- und Bringverkehr zu Kindergärten und Schulen.

- Brandschutz

Auf der letzten Jahreshauptversammlung musste von den Einsatzabteilungen beider Ortsteile ein neuer Gemeindebrandinspektor gewählt werden, da Herr Roskoni durch die Übernahme des Bürgermeisteramtes aus der Leitung der beiden Wehren ausschied.

Folgende Personen leiten die Feuerwehren:

Gemeindebrandinspektor: Klaus Schöniger
 Stellvertretender Gemeindebrandinspektor: Dirk Weis

Wehrführer Nieder-Wöllstadt: Sven Weber
 Stellvertretender Wehrführer: Oliver Schindler

Wehrführer Ober-Wöllstadt: Michael Wex
 Stellvertretender Wehrführer: Michael Krause

Im vergangenen Jahr hatten die Wöllstädter Feuerwehren insgesamt etwa 30 Einsätze, die unter anderem aus technischer Hilfeleistung (beispielsweise der Beseitigung von Ölspuren oder dem Auspumpen von Kellern), Hilfe bei Verkehrsunfällen und Brandeinsätzen bestanden.

In Bezug auf die vorhandene Ausstattung und die Ausbildung der Mitglieder befinden sich beide Wehren auf sehr gutem Stand. Im vergangenen Jahr konnte der Digitalfunk eingeführt werden, die benötigten Handfunkgeräte wurden angeschafft und die Installation in den Einsatzfahrzeugen in Eigenleistung durchgeführt. Dieses Jahr sollen die Geräte für den Fahrzeugfunk angeschafft und eingebaut werden.

- Müllsammelaktion

Anfang des Jahres 2013 wurde in der gesamten Wöllstädter Gemarkung eine Müllsammelaktion durchgeführt. Hierbei konnten zwei große Container mit gesammeltem Unrat gefüllt werden. Leider ist die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren rückläufig – darum hoffen wir, dass wir in Zukunft wieder mehr Bürger, insbesondere die Jugendabteilungen der Vereine, für diese wichtige Aktion gewinnen können.

7. Finanzen

- Haushalt

Im Jahr 2009 wurde die Finanzverwaltung der Kommunen im Land Hessen auf ein doppisches System statt der bis dato angewandten, kameralen Buchführung umgestellt.

Seit Einführung der Doppik kämpfen viele Kommunen um einen ausgeglichenen Haushalt, denn Ziel dieser aus der Wirtschaft übernommenen Methode ist, nicht auf Kosten nachfolgender Generationen zu leben. Deshalb besteht bei vielen Städten und Gemeinden Konsolidierungspflicht. Daraus folgt nicht selten eine Erhöhung der Gebühren für kostendeckende Gebührenhaushalte. Die Erhöhung der Grundsteuern auch über den Landesdurchschnitt ist seither bei vielen Kommunen an der Tagesordnung, in Wöllstadt konnte dies bisher vermieden werden.

In unserer Gemeinde haben wir es geschafft, 2013 mit einem positiven Haushaltsergebnis von ca. 130.000 € abzuschließen. Im Jahr 2014 wird der Haushaltsplan ein Defizit von ca. 67.000 € aufweisen. Trotz der großen Aufgaben und Projekte, die in diesem Jahr vor uns stehen, können wir dennoch unsere direkten Schulden weiter tilgen. Die Pro-Kopf-Verschuldung kann somit auf rund 303 € pro Kopf reduziert werden.

In diesem Jahr steht die abschließende Prüfung der Eröffnungsbilanz an. Wir erwarten die Bestätigung des Prüfungstermins durch die Revision des Wetteraukreises. Mit der geprüften Eröffnungsbilanz aus 2009 können im nächsten Schritt die Jahresabschlüsse nachgeholt werden. Erst mit Vorlage der geprüften Jahresabschlüsse werden wir nicht mehr mit Planzahlen, sondern mit den tatsächlichen Ist-Zahlen rechnen und planen können.

- Gesplittete Abwassergebühr

In der ersten Gemeindevertretersitzung diesen Jahres wurde der Grundsatzbeschluss zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr gefasst. Aufgrund neuer Rechtsprechung ist es für alle Gemeinden zwingend erforderlich, bis zum 01.01.2016 die neuen Bemessungsgrundlagen einzuführen. Das bedeutet, dass die Kanalgebühr nicht mehr nur nach dem Frischwasserverbrauch berechnet wird, sondern zukünftig aus einer Kombination von Frischwasserverbrauch und versiegelten Grundstücksflächen ermittelt wird.

Zur genauen Darlegung der rechtlichen Grundlagen und der Berechnungsmaßstäbe wird in jedem Ortsteil Wöllstadts eine Bürgerversammlung stattfinden.

8. Infrastruktur

- Straßenbau
 - Straßenbeleuchtung

Ende 2013 wurde die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beschlossen und bereits im Februar 2014 umgesetzt. Diese Maßnahme ist in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz sehr begrüßenswert und bringt der Gemeinde langfristig gesehen finanzielle Vorteile.

- Treppensanierung Mühlweg

Im Juli 2013 wurde die Außentreppe zwischen Mühlweg und dem Feldweg zum Rückhaltebecken in Ober-Wöllstadt erneuert.

- Fußgängerbrücke Klappergasse

Im Oktober 2013 wurde die Fußgängerbrücke über den Rosbach in der Klappergasse in Nieder-Wöllstadt saniert. Hier wurden die Brückenträger getauscht, neuer Belag aufgebracht und neue Geländer montiert.



- Kanalisation

- Kanalprüfung durch Kamerabefahrung

Die Eigenkontrollverordnung (EKVO) verpflichtet alle Gemeinden bis zum Jahr 2025 dazu, ihren gesamten Kanalbestand per Kamerabefahrung zu überprüfen und Mängel zu beheben. Aus diesem Grund wurde auch im Jahr 2013 – wie schon in den vorangegangenen Jahren – ein Teil der Kanalisation mit einer Kamera abgefahren und eine Zustandsbewertung durchgeführt.

Die in der EKVO festgeschriebene Verpflichtung zur Prüfung der Hausanschlüsse wurde per Erlass außer Kraft gesetzt, allerdings ist noch nicht abschließend geklärt, wann diese Verpflichtung wieder zu erfüllen sein wird.

- Kläranlage

Im letzten Jahr konnte die Betonsanierung am Faulturm und der Beckenrandkrone des Nachklärbeckens abgeschlossen werden.

In diesem Jahr muss der 15 Jahre alte Dekanter ausgetauscht werden. Diese Zentrifuge entzieht dem Klärschlamm die letzte Feuchtigkeit bevor er in der Faulschlamhalle zwischengelagert wird. Insgesamt ist die Kläranlage auf einem sehr guten technischen Stand.

- Internet - Breitbandversorgung

Der Wetteraukreis hat eine Breitbandinfrastrukturgesellschaft gegründet. Für die kreisangehörigen Gemeinden besteht seither die Möglichkeit, sich über eine Breitbandbeteiligungsgesellschaft bei diesem Projekt einzuklinken. Die Investitionskosten hierfür müssen die Gemeinden jedoch eigenständig tragen.

Der Beitritt Wöllstads zur Breitbandbeteiligungsgesellschaft wurde in der ersten Gemeinderatssitzung im Januar 2014 beschlossen. Im nun folgenden Schritt wird eine Vorplanung durchgeführt werden, aus der eine zu erstellende Kostenschätzung resultiert. Anhand dieser Kostenschätzung kann sich die Gemeinde entscheiden, ob sie bereit ist, die Investitionskosten zu übernehmen und Gesellschafter zu bleiben, oder ob sie aus dem Projekt wieder aussteigt.

- Sanierung Gebäudebestand



- Bodensanierung Feuerwehrhalle Ober-Wöllstadt

Im Juni 2013 wurde der Bodenbelag der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Wöllstadt saniert. Es wurde ein haltbarer und belastbarer Betonestrich mit Epoxidharz-Beschichtung aufgebracht.

- Barrierefreier Zugang Fritz-Erler-Schule Nieder-Wöllstadt

Im Juli 2013 wurden in einem Gemeinschaftsprojekt von Schule und Gemeinde zwei Fußgängerwege auf dem Schulgelände verbunden, um einen barrierefreien Zugang zu den Schulgebäuden zu ermöglichen.

- WC - Anlage Römerhalle

Im Dezember 2013 wurde die WC-Anlage im Erdgeschoss der Römerhalle in Ober-Wöllstadt saniert. Alte Sanitäre Objekte wurden entfernt, Leitungen ausgetauscht, Boden- und Wandflächen neu gefliest, eine neue Decke eingezogen, die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt sowie die WC-Trennwände erneuert.

- Friedhofsweg Nieder-Wöllstadt

In diesem Frühjahr wird der Fußgängerweg auf dem Friedhof in Nieder-Wöllstadt ausgebaut und mit Rechteckpflaster belegt.

- Ortsumgehung

Der Bau der Ortsumgehung B3/B45 ist eine Maßnahme des Bundes. Trotzdem ist die Gemeinde in vielerlei Hinsicht an der Umsetzung beteiligt. Im November 2012 erfolgte der erste Spatenstich.

Die Bauarbeiten begannen an der Brückenüberführung am Wartweg in Nieder-Wöllstadt, hier erfolgte nach Fertigstellung im Februar diesen Jahres bereits die Verkehrsfreigabe.

Ebenfalls seit Ende 2012 arbeiten die Archäologen in den Gebieten entlang der zukünftigen Streckenführung. Im Oktober 2013 fand der ‚Tag der Offenen Grabung‘ statt. Hier wurde die Arbeit der Fachleute und deren Vorgehensweise vor Ort erläutert.

Über das gesamte Jahr 2013 hinweg wurden weitere zum Bau der Ortsumgehung notwendige Vormaßnahmen durchgeführt. Hierzu zählen Baumfällungen am zukünftigen Straßenverlauf, die Umsetzung von ökologisch notwendigen Maßnahmen, die Umverlegung der Fernwasserleitung und die Höherlegung der 120 kV Leitungen. Die in der Planfeststellung beschriebenen und bereits umgesetzten Naturschutzmaßnahmen müssen nun ihre Wirkung entfalten, bevor das OK für den tatsächlichen Trassenbau gegeben werden kann.

Im laufenden Jahr 2014 werden durch die Gemeinde die Kreuzungspunkte der gemeindeeigenen Wasserleitungen mit der neuen Trasse hergestellt. Ebenfalls soll durch die Gemeinde das Baurecht für einen Erdwall entlang der Trasse nördlich von Nieder-Wöllstadt geschaffen werden.



- Ortsdurchfahrten

Eine große Chance für Wöllstadt birgt die Sanierung der beiden Ortsdurchfahrten. Hier steht die Umgestaltung von drei Bauabschnitten an: in Ober-Wöllstadt die Gießener Straße und die Hanauer Straße, in Nieder-Wöllstadt die Ilbenstädter Straße. Da in allen drei Straßen auch die Wasser- und Kanalleitungen erneuert werden müssen, kommen erhebliche finanzielle Aufwendungen auf die Gemeinde zu. Es bietet sich dennoch an, im Zuge der unumgänglichen Baumaßnahmen andere Projekte zeitgleich zu verwirklichen. So ist es beispielsweise sinnvoll, die Situation für den öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern, indem die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden.

- Flurbereinigung

Die aufgrund der Trassenführung nötige Flurbereinigung wurde bereits im letzten Jahr eingeleitet, so dass noch im Dezember 2013 die erste Versammlung der Teilnehmergeinschaft stattfinden konnte. Diese wählten einen Vorstand, dessen Hauptaufgabe es ist, einen neuen Gewässer- und Wegeplan zu erstellen.

9. Ortsentwicklung

Die Innenentwicklung ist in den kommenden Jahren eines der wichtigsten Themen für Wöllstadt. Mit dem Bau der Ortsumgehung eröffnen sich für beide Ortsteile neue Möglichkeiten, die ‚Chance‘ und ‚Herausforderung‘ zugleich sind. Um diese Chancen bestmöglich nutzen zu können, werden wir in Verbindung mit dem Regionalverband über ein kleinräumiges Monitoring den Ist-Bestand erfassen und aus diesen Daten Maßnahmen für Wöllstadts Zukunft ableiten.

- Ortskerne - Nahversorgung

Ein wichtiger Punkt in Bezug auf die Innenentwicklung ist die Nahversorgung in den Ortsteilen. In Nieder-Wöllstadt hat im Juli 2013 leider der in der Ortsmitte gelegene Nahkauf geschlossen.

Unser Bestreben war und ist, alles für die Wiederansiedlung eines Lebensmittelmarktes an gleicher Stelle zu tun. Da die Verkaufsräume in einer privaten Immobilie liegen, ist der Handlungsspielraum der Gemeinde jedoch sehr begrenzt.

Wünschenswert für die Zukunft ist eine Belebung des Ortskerns - ein Ort der Begegnung, der zentral und zu Fuß erreichbar ist. Für die Umsetzung möglicher Projekte gilt es allerdings, die Ideen und Vorstellungen der vielen Beteiligten, von Projektentwicklern über Investoren, Betreiber, Eigentümer, und nicht zuletzt die Anforderungen des Denkmalschutzes und die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde in Einklang zu bringen.

- Gewerbegebiet

Einfacher als in der Ortsmitte gestaltet sich die Einrichtung eines Lebensmittelmarktes und die Ansiedlung anderer Gewerbe in einer Ortsrandlage. Hier findet momentan eine politische Diskussion statt, an welcher Stelle und in welchem Umfang diese am sinnvollsten ist.

- Neubaugebiete

Im letzten Jahr konnten alle Verfahrensschritte der Bauleitplanung abgeschlossen werden. Darauf basierend wurde im Dezember der Satzungsbeschluss für die neuen Wohnbaugebiete im Gemeindeparlament gefasst und eine neue Grundstücksvergabeleitlinie beschlossen.

In Ober-Wöllstadt soll im ersten Schritt die Erschließung des Bebauungsplans OW/8 „Ilbenstädter Weg II“ erfolgen und in Nieder-Wöllstadt wird der Bebauungsplan NW/20 „Weingärten II“ in zwei Abschnitten erschlossen.

Nachdem der Beschluss zur Anordnung der Umlegung gefasst wurde, werden im Moment städtebauliche Verträge mit den aktuellen Eigentümern geschlossen, um die anstehende Bodenneuordnung umsetzen zu können.

Wenn keine Verzögerungen auftreten, wird man sich ab diesem Frühjahr für die Bauplatzvergabe bewerben können. Die Erschließung soll im Sommer beginnen und der früheste Baubeginn wäre im Frühjahr 2015.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Aufstellung einen guten Überblick über unsere Tätigkeiten gegeben zu haben,

Ihre Gemeindeverwaltung



Dorfansicht von Nieder-Wöllstadt aus Süd-Osten.
Im Vordergrund eine Flutmulde in der Nidda Aue.